

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 20 (1902)
Heft: 66

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnement:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Prix einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Portland: Bericht des schweizerischen Konsuls, Herrn Karl Bircher. — Patenttaxen der Handelsreisenden. — Spéculations de bourse. — Zinnproduktion der Welt im Jahre 1901.

Waadt — Vand — Vand

Bureau de Payerne.

1902. 17 février. La raison de commerce Fritz Doudin, sellerie, à Payerne (F. o. s. du c. du 15 mai 1883, n^o 70, page 562), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Ernest-Emile Girard, juge de paix, à Boudry, a, par requête du 14 février 1902, adressée au président du tribunal civil du district de La Chaux-de-Fonds, demandé l'annulation d'une action (n^o 152) de la Société du «National Suisse», à La Chaux-de-Fonds, qui se trouve égarée.

Vu les articles 846 et suivants du C. F. des O., le président du tribunal somme tout détenteur inconnu de l'action n^o 152 de la Société du «National Suisse», à La Chaux-de-Fonds, créée le 14 février 1889, avec feuille de coupons dès le n^o 37 (année 1900), d'avoir à produire ce titre au greffe du tribunal civil de La Chaux-de-Fonds dans un délai de trois ans dès la date de la première publication; faute de quoi l'annulation de ce titre sera prononcée à la réquisition du requérant.

Donné pour trois publications, à huit semaines d'intervalle, dans la Feuille officielle suisse du commerce. (W. 17^a)

La Chaux-de-Fonds, le 19 février 1902.

Le président du tribunal: **Delachaux.**

Le greffier: **H. Hoffmann.**

Das Bezirksgericht St. Gallen hat mit Beschluss vom 20. Dezember 1901 die Einleitung des Amortisationsverfahrens gemäss Art. 850 u. ff. O. R. in Bezug auf folgende abhanden gekommene Werttitel verfügt:

- 1) Prioritätsaktien Nr. 31805 und 31806, und Stammaktien Nr. 29174/175/176 der Vereinigten Schweizerbahnen A. G., alle mit Couponsbogen (inkl. des per 30. Juni 1901 fälligen Dividendencoupons für das Jahr 1900). (W. 144^a)
- 2) Obligationen Nr. 16646, 14642 und 14643 der Vereinigten Schweizerbahnen A. G., à Fr. 500, I. Hypothek, mit den Coupons per 30. Juni 1901 und folgende).

Der allfällige Inhaber eines oder mehrerer dieser Titel wird hiemit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Auskündigung an gerechnet, dem Präsidenten des Bezirksgerichts St. Gallen vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde.

St. Gallen, den 21. Dezember 1901.

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen: **Dr Wegelin.**

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

CAISSE PATERNELLE. Lebensversicherungs-Gesellschaft in Paris.

Unter Aufhebung des bisherigen wird das Rechtsdomizil für den Kanton Basel-Stadt bei Herrn E. Gass-Hartmann, Frobenstrasse 77, in Basel, verlegt.

Zürich, den 17. Februar 1902.

Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:

C. Helbling.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1902. 19. Februar. Die bisherige Kollektivgesellschaft unter der Firma Zähler & Schiess & Co. in Herisau (S. H. A. B. Nr. 11 vom 31. Januar 1883, pag. 76, und Nr. 216 vom 6. Oktober 1892, pag. 868), hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Kommanditgesellschaft «Zähler & Schiess & Co.» in Herisau.

19. Februar. Arwed Schiess, von und in Herisau, Emil Walsler, von Herisau, in London. Eduard Zähler, von Hundwil, in London. Felix Schlatter, von Herisau, in St. Gallen, und Wilhelm Arthur Schiess, von Herisau, in St. Gallen, haben unter der Firma Zähler & Schiess & Co. in Herisau eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 10. Februar 1902 begonnen und Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft «Zähler & Schiess & Co.» in Herisau übernommen hat. Arwed Schiess, Emil Walsler, Eduard Zähler und Felix Schlatter sind unbeschränkt haftende Gesellschafter; Wilhelm Arthur Schiess ist Kommanditär mit dem Betrage von einer Million Franken (Fr. 1,000,000). Die Firma erteilt Prokura an Jacob Eberhardt, von Jegenstorf (Bern), und Albert Charles Boitel-Schiess, von Neuenburg, beide wohnhaft in Herisau. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Export von Stickereien und Weisswaren. Geschäftslokal: Asylstrasse.

Sidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 14,329. — 18. Februar 1902, 8 Uhr a.

Dr. Heinrich Spatz & Co, chemische Fabrik m. b. H.
Berlin (Deutschland).

Grundierungsmittel für Flächen, Fussböden, Decken und Wände.

Passerol.

Nr. 14,330. — 18 février 1902, 8 h. a.

William Hollins & Co, Nottingham, Limited, fabricants,
Londres (Grande-Bretagne).

Fils de laine, laine filée ou crin, et fils dans lesquels la laine, la laine filée ou le crin dominant.

Nr. 14,331. — 18. Februar 1902, 8 Uhr a.

Reichenbach & Co, Fabrikanten,
St. Gallen (Schweiz).

Baumwollstoffe.



Nr. 14,332. — 19. Februar 1902, 8 Uhr a.

Excelsior-Fahrradwerke, Gebr. Conrad & Patz,
Brandenburg a. H. (Deutschland).

Fahrräder.

„Excelsior“

Nr. 14,333. — 19. Februar 1902, 8 Uhr a.

F. Reber, Fabrikant,
Basel (Schweiz).

Insektenpulver.



Nr. 14,334. — 19. Februar 1902, 8 Uhr a.
 Jos. Strebel-Muth, Havanna-Import Luzern, Kaufmann,
 Luzern (Schweiz).

Cigarren, Cigaretten und Tabak.



Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle Portland.

(Bericht des schweizerischen Konsuls, Herrn Karl Bircher.)

Lage im allgemeinen und Handelsgesetzgebung. Von allen Seiten her hört man den Rapport: «Die Zeiten sind gut», welches eine hiesige Redensart ist, um anzuzeigen, dass die Geschäftsleute, sowie die Farmer mit den gegenwärtigen Zuständen sehr zufrieden sind.

Die gesetzgebenden Versammlungen der drei Staaten Oregon, Washington und Idaho befassten sich mit Initiative und Referendum. In Oregon wird im kommenden Juni über diese zwei Punkte eine allgemeine Abstimmung stattfinden. In Washington soll ein Versuch gemacht werden, die Vereinigten Staaten-Senatoren direkt durch das Volk zu wählen.

Die Portland-Handelskammer hat sich mit den östlichen Instituten verbunden zum Zwecke der Einführung des Metersystems für Mass und Gewicht. Es ist wirklich erstaunlich, wie der sonst geweckte Yankee an dem alten unbequemen englischen System hält.

Anno 1905 wird in Portland, Oregon, eine Ausstellung abgehalten werden zum Andenken an die Lewis und Clark-Expedition, welche anno 1805 hier anlangte.

Erzeugnisse der Landwirtschaft, der Bergwerke und der Industrie. Da die diesbezügliche Zahlenangabe meistens eine Wiederholung meiner früheren Berichte wäre, so unterlasse ich selbige. Ich möchte nur auf zwei Punkte aufmerksam machen. Erstens betreffend Weizen. Wer Weizen kaufen will, soll solches im Frühherbst thun. In Walla Walla, dem grössten Weizenzentrum, kostete das Bushel am 15. Oktober abhin 40 Cents, heute werden 63 bis 64 Cents bezahlt. Zweitens betreffend unsern Holzreichtum. In Oregon allein wird das im Handel zu verwertende Holz auf 335 Milliarden Fuss geschätzt. Die Sägemühlen in Oregon und Washington produzierten im Jahre 1901 für beinahe \$ 27 Millionen. Der grösste Teil gieng per Eisenbahn nach den östlichen Staaten, wo namentlich unsere langen Balken sehr gesucht sind. Im Auslande sind unsere besten Klienten Australien und Südamerika.

Ein- und Ausfuhr. Von Portland wurden 18,580,743 Bushels Weizen ausgeführt, davon über 14 Millionen nach Europa; von Puget Sound betrug die Ausfuhr 17,748,452 Bushels. In frühern Jahren waren es meistens englische Segler, die unsere Produkte wegführten, letztes Jahr kamen aber auch eine grosse Zahl französische Schiffe, welche vom Staate Frankreich bedeutende Subsidien erhalten. Nach und nach werden aber die Segler durch die Dampfer verdrängt; einzig von Portland löschten 53 Dampfer nach überseeischen Häfen im verflossenen Jahre. Zu erwähnen ist noch der Obstexport. Von Oregon wurden 1901 ausgeführt: Aepfel für \$ 840,000, getrocknete Zwetschgen für \$ 820,000, Birnen für \$ 60,000, Pfirsiche für \$ 115,000, Kirschen für \$ 115,000, allerlei Beeren für \$ 360,000.

Ein- und Ausfuhr nach der Schweiz. Ich möchte hier die Bemerkung machen, dass die von Schweizer Kaufleuten mir zugesandten Preis-Courants die Preise von New-York angeben sollten.

Die Nationalbanken, welche von der Vereinigten Staaten-Regierung kontrolliert werden, geben in Oregon, Washington und Idaho die Summe der Depositen mit \$ 42,311,265.09 an für den 30. September 1901. Ein Fachmann schätzt die Depositen in Privatbanken auf über \$ 30 Millionen. Eine grosse Summe, wenn man in Betracht zieht, dass das Land noch neu und spärlich besiedelt ist. Bei der letzten Volkszählung in 1900 hatten die drei Staaten etwas über eine Million Einwohner, bei einem Flächeninhalt, der ganz Deutschland gleichkommt.

Zins- und Diskontofuss. Auch das verflossene Jahr ist die Zinsrate wieder zurückgegangen, so dass man jetzt Mühe hat, Hypotheken zu 6% zu bekommen. Zudem giebt es viele Privatpersonen, welche gute Anlagen suchen. Es werden die ausländischen Kapitalien von den einheimischen verdrängt.

Patenttaxen der Handelsreisenden.

In den Weisungen, die seinerzeit für die kantonalen Abgabestellen von Ausweiskarten vom eidg. Handelsdepartement erlassen worden sind, wurde u. a. zu Art. 1 des Bundesgesetzes betreffend die Patenttaxen der Handelsreisenden vom 24. Juni 1892 gesagt, dass es einer Taxkarte bedürfe, wenn die angebotenen Waren nur zum Unterhalt der Produktionsmittel (z. B. Oel für Maschinen, Futter für Fuhrhalterei) dienen. Anlässlich eines Specialfalles, in dem es sich um das Aufsuchen von Bestellungen auf Oel für eine mechanische Schreinerei handelte, hat nun der Kassationshof des schweizerischen Bundesgerichts, in Bestätigung eines kantonalen obergerichtlichen Urteils, zu Recht erkannt, dass das Aufsuchen von Bestellungen auf Fettwaren bei industriellen oder gewerblichen Anstalten taxfrei sei.

Nach denselben Weisungen fallen Personen, die nur Arbeit suchen, wie z. B. Bildhauer, Kunstmaler, Photographen u. s. w., nicht unter das angeführte Bundesgesetz, und dieselben haben sich demgemäss mit keiner Ausweiskarte für Handelsreisende zu versehen. Der Kassationshof des schweiz. Bundesgerichts hat die Richtigkeit dieser Interpretation des Patenttaxengesetzes anerkannt und in einem speciellen Falle erklärt, «dass

derjenige nicht unter den Begriff eines Handelsreisenden fällt, der Arbeitsaufträge entgegennimmt, und zwar gleichgültig, ob er dies thut für sein eigenes oder für ein fremdes Geschäft.»

Spéculations de bourse.

Les incitations à spéculer, émanant de la presse et de circulaires ad hoc (spéculation à la hausse notamment, aujourd'hui, sur les mines sud-africaines), nous engageant à inviter le public à la prudence s'il veut éviter des pertes.

Commençons par dire que le dictionnaire des sciences politiques caractérise comme suit les duperies auxquelles la bourse peut donner lieu: «incitation raisonnée du public à spéculer, émission de titres manquant de bases sérieuses et mystification du public sur leur valeur à l'aide d'une presse soudoyée et d'affaires illusoire à la bourse, mouvement de prix artificiels (accaparement de titres pour produire une hausse, etc.) sans raison plausible, et étranglement des spéculateurs non initiés, fixation erronée de cours de bourse et indication de prix inexacts lors de l'exécution d'ordres de bourse, intermédiaires dont l'influence contribue à exploiter l'inexpérience et la crédulité du public.» Spécialement dangereuse est la participation passagère en masse à telle ou telle spéculation.

Nous avons exposé précédemment les doléances de banques, florissantes par suite des spéculations privées, se demandant de quoi la bourse devrait vivre après le rachat des chemins de fer par l'état: une compensation plus riche encore leur permettra dorénavant de drainer l'argent du public, c'est le marché des mines. Ces actions de petit calibre sont, de même que les actions du Panama l'ont été en France, les plus préjudiciables au grand public; chaque portier et domestique, le plus modeste artisan et le paysan habitant une localité si reculée soit-elle, gagne ainsi ses entrées à la bourse et celle-ci en retire un riche profit.

Il ne saurait faire doute que les mines sud-africaines, dont la plupart n'appartiennent pas à des Anglais, auront des jours difficiles à passer, une fois la guerre terminée, tant en ce qui concerne leurs contributions aux frais de la campagne, que pour la remise en état de leurs installations et machines détruites ou endommagées. Les dividendes seront diminués en conséquence.

Nous rappelons ici ce que nous disions dans le n° 211 de la feuille (12 juin 1900), c'est que la valeur des mines dépend de leur durée et que les sociétés minières ne s'inquiètent nullement du résultat final, mais laissent à leurs actionnaires le soin d'amortir leur capital engagé, s'ils ont la conscience exacte de l'intérêt réel que leur procure leur mise de fonds. Les conclusions basées sur le brillant rendement de l'année 1898 ont permis de constater que, malgré un dividende de 17, 17 1/2, 28 1/2, etc., calculé sur les actions des mines au pair, ces dernières, après déduction de la quote-part d'amortissement, ne donnent qu'un intérêt de 1%. Cette constatation a de quoi déconcerter les gens prudents.

Nous renvoyons, en outre, aux principes généraux relatifs aux spéculations minières, exposés dans le «London Stock Market Report» que nous avons portés à la connaissance des intéressés (voir n° 293 de la feuille du 21 août 1901), avec la persuasion que celui qui voudrait suivre le dixième seulement des conseils donnés par des personnes compétentes et nullement hostiles à la bourse, s'abstiendrait de toute spéculation minière. Ses principes exigent en premier lieu: un choix minutieux entre les mines offrant le plus de chances de succès, facilement accessibles et ayant un capital d'exploitation suffisant, mines dont les filons, la profondeur et le caractère géologique du district, doivent être parfaitement connus. Il faut étudier avec grand soin les rapports et peser la véracité qu'il convient d'accorder aux rapporteurs. La constitution de la société doit être bona fide et le prix d'achat ne pas être exagéré. Tout progrès dans la mise en exploitation et production sera communiqué à qui de droit. Les fonctionnaires doivent être honorables, énergiques et habiles. On prendra des informations sur leurs antécédents. La souscription à de nouvelles émissions est un simple jeu de hasard. L'on doit éviter, comme la peste, les sociétés à charte. L'indication d'un dividende moyen est toujours une preuve que l'affaire est en baisse. Les indications imprimées en petits caractères sur la partie la moins en vue du prospectus, ont souvent une importance plus grande que celles en caractères gras. Il faut se garder des sociétés qui publient des prospectus uniquement pour l'information du public et se délier des estimations d'experts: promettre et tenir sont deux.

Celui qui prend en considération ce qui précède sait ce qu'il ne doit pas acheter, s'il désire ne pas perdre son argent. Il n'achètera donc que ce qui ne soulève aucun scrupule. Mais ici se pose la question: chez qui et quand? Comme pour tout en ce monde, il y a un moment pour acheter et vendre «et regarde à qui tu te confies!» Le but de toute affaire est le gain, en tant que le permet la législation civile et criminelle. Les entreprises privées n'ont pas comme les institutions publiques une portée morale ou d'utilité générale. C'est pour cela que les intérêts des parties sont à la bourse contraires et ennemis. Les banques, avec leurs actionnaires, leurs conseils d'administration et directeurs, gagnent d'autant plus que leur clients sont moins expérimentés et renseignés et en ne confiant pas à d'autres leurs ordres de bourse les plus insensés, mais en les exécutant elles-mêmes.

Un auteur d'expérience s'exprime ainsi: Celui qui veut spéculer à la bourse doit bien se convaincre de la triste vérité que celle-ci, dans son ensemble, joue contre le public et s'efforce de s'enrichir à ses dépens. Les nouvelles politiques, les engagements exagérés à la hausse, suffisent à dépeupler «les mains faibles» et à faire passer les petites fortunes en la possession des puissances de la bourse. Celui-là seul qui est au courant exact de l'administration de la société en cause et de la bourse, qui peut, en conséquence, se renseigner parfaitement, est capable d'acheter et de vendre en temps voulu. Le particulier arrivera toujours trop tard. La haute finance se taille sans cesse la part du lion. La spéculation, avec l'argent d'autrui, est doublement dangereuse. Mais qui porte sa peau au marché, doit supporter que les autres s'y taillent des courroies.

Zinnproduktion der Welt im Jahre 1901. Die Zinnproduktion der Welt wird von der Firma A. Strauss & Co. wie folgt angegeben:

	1899	1900	1901
	T o n n e n		
Straits Settlements (Verschiffungen nach Europa und Amerika)	44,400	45,600	50,952
Niederländisch Indien (Auktionen)	14,950	18,400	19,350
Australien	8,140	2,980	8,076
Cornwall	4,000	4,200	4,700
Bolivien	4,600	5,600	7,400
Zusammen	71,090	76,780	84,878

Freiwillige Versteigerung.

Mittwoch, den 26. Februar a. c., von 11 Uhr vormittags an, werden in der ehemaligen Cementfabrik Lägern in Ober-Ehrendingen (Station Baden) die maschinellen Einrichtungen freiwillig und öffentlich versteigert. Dieselben bestehen in der Hauptsache aus:

Kollergängen, Kugel- und Rohrmühlen, diversen Becherwerken, Transport-Schnecken, Mahlgängen, Ziegelmaschinen, Cement-Silo mit Abfüllrohren, 2 Dynamos zu 140 Pf., 1 Dynamo zu 40 Pf., 1 Licht-Dynamo, alle mit Schaltbrettern, verschiedenen Transmissionen, Trocken-Einrichtung für geförnte Steine, Drahtseilbahn von 3500 Meter Länge, 2 Lokomobilen von je 100 und 1 Lokomobile von 50/80 Pf., Cement- und Kalksücken und anderem mehr.

Die Versteigerungsobjekte können bis zur Steigerung jederzeit besichtigt werden und ladet zur Teilnahme an letzterer höf. ein

Aktiengesellschaft
der Vereinigten Schweizerischen Portland-Cement-Fabriken,
Zürich, Bahnhofstrasse 83.

(305)

Centralschweizer. Teigwarenfabrik

A.-G.

Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 8. März 1902, nachmittags 2 Uhr,
im Bureau unserer Gesellschaft in Kriens.

Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Bilanz pro 1901, sowie des Berichts der Herren Revisoren.
- 2) Beschlussfassung über Verwendung des Jahresergebnisses.
- 3) Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates.
- 4) Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1902.

Die Bilanz, die Gewinn- & Verlustrechnung, sowie der Bericht der Herren Revisoren, liegen von Montag, den 24. dies an auf dem Bureau unserer Gesellschaft in Kriens zur Einsicht der Aktionäre auf.

Zutrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 24. dies an auf dem gleichen Bureau bezogen werden.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **F. Degen.**

(306)

Banque Commerciale Neuchâteloise.

Le dividende de l'exercice 1901 est fixé à fr. 23. — Il est payable dès ce jour à la caisse de la Banque à Neuchâtel et aux Caisses de l'agence à la Chaux-de-Fonds, de la Banque du Locle au Locle, de MM. Weibel & Co à Fleurier et Couvet et de MM. Sutter & Co à Fleurier, sur présentation du coupon n° 5, accompagné d'un bordereau portant quittance et décharge.

Neuchâtel, le 20 février 1902.

(301)

La direction.

SCHWEIZER HOTEL-REVUE, BASEL

Offizielles Organ und Eigentum des Schweizer Hoteller-Vereins. Einziges schweiz. Fachblatt der Hotel-Industrie.

DIE HOTEL-REVUE signiert sich hauptsächlich für Inserate betreffend:

Beleuchtungs- und Heizungs-
Wasch- und Closet-Anlagen
Personen- und Gepäckkuffel

Speisezubereitungs-Maschinen
Silber-, Porzellan-, Glaswaren
Lebensmittel, sowie Getränke

Ameublements sowie Tapeten
Teppiche, Vorhänge, Lingerie
Küchen- und Keller-Utensilien

Kauf, Verkauf und Pacht von
Hotels, Pensionen, Kurhäuser
Stellen-Gesuche und -Offerten

(108)

Schweizerische Kreditanstalt in Zürich.

Einladung zur Generalversammlung.

Die Herren Aktionäre der Schweiz. Kreditanstalt werden zu der 45. ordentlichen Generalversammlung, welche

Samstag, den 15. März 1902, vormittags 10 Uhr,
im Uebungssaal der Tonhalle (Eingang Gotthardstrasse) in Zürich stattfinden wird, eingeladen.

Die Verhandlungsgegenstände sind folgende:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und der Rechnung über das Jahr 1901.
- 2) Bericht und Antrag der Revisionskommission betreffend Abnahme der Rechnung über das Jahr 1901.
- 3) Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Verwendung des im Jahre 1901 erzielten Reingewinnes.
- 4) Erneuerungswahl der Revisionskommission.
- 5) Wahlen in den Verwaltungsrat.

Rechnung und Revisorenbericht sind vom 6. März an zur Einsicht der Aktionäre im Geschäftslokale der Anstalt aufgelegt.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung, welche zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben von Freitag, den 7. März bis Donnerstag, den 13. März an der Wertschriftenkasse der Schweiz. Kreditanstalt bezogen werden. Am Versammlungstage selbst und am Tage vor der Versammlung werden keine Stimmkarten mehr verabfolgt.

Gleichzeitig mit den Stimmkarten werden den Aktionären auf Verlangen auch Exemplare des Geschäftsberichtes und der Rechnung über das Jahr 1901, sowie des Berichtes der Revisionskommission verabfolgt werden.

Zürich, den 18. Februar 1902.

Namens des Verwaltungsrates,

(307)

Der Präsident:

Abegg - Arter.

Die Direktion:

Frey. Escher.

Schweizerische Kreditanstalt in Zürich. Depositenkasse.

Die Inhaber von Einlageheften werden aufmerksam gemacht, dass die letztern zum Zwecke der Zinsengutschrift und Kontrollierung der übrigen Eintragungen gemäss Vorschrift des bezüglichen Reglementes im Laufe des Monats Februar an unserer Kasse vorzuweisen sind. (260)

Die Zinsvergütung für Einlagen beträgt seit 1. Januar 1902 bis auf weiteres 3 $\frac{1}{4}$ % p. a. netto.

Die Direktion.

Thurgauische Hypothekenbank.

Generalversammlung.

Die Herren Aktionäre werden auf **Dienstag, den 4. März 1902,** nachmittags 2 $\frac{1}{4}$ Uhr, zu einer **ordentlichen Generalversammlung** in das **Rathaus Frauenfeld** eingeladen.

Traktanden:

- 1) Geschäftsbericht und Rechnung 1901.
- 2) Bericht der Kontrollstelle.
- 3) Verwendung des Reingewinnes und Festsetzung der Dividende pro 1901.
- 4) Wahlen.
- 5) Besetzung der Kontrollstelle pro 1902.
- 6) Allfällige Anträge.

Frauenfeld, den 11. Februar 1902.

(241)

Namens des Verwaltungsrates,

Der Direktor:

J. Hasenfratz.

In der Schuhmacherzugehör- und Tapezierzugehör-Branche gut eingeführt, tüchtig

Société anonyme de la Carrière de la Stockern.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le vendredi, 7 mars 1902, à 4 heures après-midi, au Casino de St-Pierre, rue de l'Evêché, 3, à Genève.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1901.
 - 2° Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.
 - 3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
 - 4° Election d'un administrateur.
 - 5° Nomination de deux commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1902.
- Le rapport de MM. les vérificateurs, le bilan et le compte de profits et pertes sont à la disposition de MM. les actionnaires, au bureau de M. E. Blanchet, entrepreneur, Boulevard de St-Georges, rue du Village suisse. (308)

Pour assister à l'assemblée générale, MM. les actionnaires doivent faire inscrire leurs titres, soit à l'adresse ci-dessus, soit au local de l'assemblée. Genève, le 20 février 1902.

Le conseil d'administration.

Alle Inserate für:

„Schweizerisches Handelsamtsblatt“,

„Neue Zürcher Zeitung“,

„Schweizerische Bauzeitung“

sind ausschliesslich zu adressieren an **Rudolf Mosse**, Annoncen-Expedition, in Zürich, Basel, Bern, St. Gallen, Schaffhausen, Lausanne etc.

Exposition universelle Paris 1900

Maisons suisses récompensées

Maschinenfabrik Oerlikon bei Zürich.
Grands prix für Elektrizität und
Werkzeugmaschinenbau.

Goldene Medaille für Génie civil.
A.-G. der Maschinenfabriken von Escher
Wyss & Co., Zürich und Ravensburg
(Württemberg).

**Grand Prix: Horizontale und
vertikale Dampfmaschinen.**

**Grand Prix: Francis-Turbinen,
Centrifugal- u. konische Turbinen, Hoch-
druck-Turbinen, Turbinen-Regulatoren.**

**Grand Prix: Allgemeiner Ma-
schinenbau (Pumpen etc.).**

**Grand Prix: Maschinen für
Papierfabrikation und Stoffwäscher-
reinigungsmaschinen.**

**Goldene Medaille: Kühl- und
Eismaschinen und Destillier-Apparate.**

**Goldene Medaille: Naphta-
Boote und Naphta-Motoren.**

**Paul Dittshelm, Chaux-de-Fonds. Montres
d'art. Chronomètres avec bulletin de l'ob-
servatoire. Grand prix Paris 1900.**

Bank in Zürich.

(687) Gegründet 1836.

Eingezahltes Aktien-Kapital Fr. 10,000,000

TRESOR (SAFE DEPOSIT).

Hypotheken,

II. Sätze, je Fr. 25,000 auf Privat-
realitäten von 2 Fabrikanten, nach
Sparkasse, bezw. Hypoth.-Bank, für
Vorarrberg gesucht. Sichere Anlage,
günstige Bedingungen. — Anträge
unter Z Z 1250 an die Annoncen-
expedition Rudolf Mosse, Zürich
erhelen. (302)

Crédit Foncier Neuchâtelois.

Le dividende de l'exercice 1901,
est fixé à fr. 27 par action. Il est
payable dès ce jour à la Caisse de
la Société, à Neuchâtel, et aux
agences dans le canton sur présen-
tation du coupon n° 38.

L'échange des talons contre de nou-
velles feuilles de coupons pourra être
effectué en même temps.

Neuchâtel, le 13 février 1902.

(257) **Le directeur.**

Schweizer-Milch-Nudeln
bestes, gesündestes und relativ billi-
gstes Nahrungsmittel für Familien.

C. F. Oederlin, Genf.

Amerik. Buchführung lehrt gründlich
durch Unter-
richtsbücher. Erfolg garantiert. Verlangt
Sie Gratisprospekt. (1974)

H. Frisch, Bücherexperte, Zürich.

Adressen-Verlagsanstalt Zürich H. E.
Ostthardstr. 58
liefert Adressen auf Couverts, Listen
und Streifen geschrieben, sowie Be-
zugsquellen und Vorrats-Adressen.
Prospekte gratis. (256)

Zu verkaufen:

Wegen Nichtgebrauch
1 Magdeburger 100-pf. Compound Lokomobil,
2 fahrbare englische Lokomobile von 50 und 100 HP.
alle drei in gutem Zustande.

Auskunft erteilt (214)

**Aktiengesellschaft der
Vereinigten Schweizer Portland-Cementfabriken.**
— Zürich, Bahnhofstrasse 83. —



Pour relier soi-même la Feuille officielle du commerce
à réception de chaque numéro, chacun devrait
posséder la reliure „OPTIMUS“, modèle
spécial, solide, de 46 x 32, très pratique, durée
indéfinie, prix fr. 3.

Portefeuille à documents, système Optimus,

pour caser méthodiquement: Papiers de famille,
contrats, polices, titres, comptes, etc., et mettre
la main immédiatement sur toute pièce à con-
sultier. Format 34 x 25, solide et élégant, à 12
compartiments, pouvant être augmentés à vo-
lonté. Prix fr. 4.

(1794) Ch. Durieux, „Optimus“, Vevey.

Reklame

Eine Zeitungs-Annonce
muss so zum Abdruck
gelangen, dass sie sofort
das Auge des Lesers fes-
selt. Je eindringlicher
die Annonce auf das Auge
wirkt, um so nachhaltiger
ist der Eindruck, den
der Inhalt der Annonce
auf das Gedächtniss des
Lesers ausübt. Die Aus-
arbeitung von wirksamen
Annoncen-Entwürfen u.
praktischen Insertions-
plänen übernimmt auf
Grund jahrzehntelanger
Erfahrung die
Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse
Bern
Waisenhausplatz
— 21 —
(281)

Société anonyme d'héliogravure de Montreux.

L'assemblée générale est con-
voquée pour le mardi, 4 mars 1902,
à 3 heures, à la Banque de Montreux.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'adminis-
tration sur l'exercice 1900/1901.
- 2° Rapport des commissaires-véri-
ficateurs.
- 3° Modifications aux statuts ou
liquidation éventuelle de la
société.

Le bilan et le compte de profits
et pertes seront à la disposition des
actionnaires à la Banque de Montreux
dès le 23 février. Les cartes d'ad-
mission à l'assemblée seront délivrées
par la Banque de Montreux, sur
présentation des actions, jusqu'à
l'ouverture de la séance. (284)

Frey & LaRoche,

Bank- u. Effektengeschäft,
Basel. (968)

Börsenaufträge.

Vorschüsse auf Wertpapiere.
Kapitalanlagen.

Incaso von Coupons und rück-
zahlbaren Obligationen.

Vermögensverwaltungen.

Handels-Auskünfte: Renseignements commerciaux

Aarau: Dr. G. Schneider, alt Oerrichter
Fürsprech, Advokat und Inkasso.

Aargau. Mägenwyl bei Baden.

A. Bahr, Notar. Inkasso u. Rechtsbureau.

Basel: Dr. Alfred Alloth, Notar und
Advokat. Gerbergasse 42.

— **Burkhardt & Stückelberg,** Advokatur.

— **Dr. Otto Lutz,** Advokaturbureau, 86,
Aeschenvorstadt.

— **Dr. Chr. Rothenberger,** Advokatur etc.

— **Otto Tschudi,** internat. Informations- u.
Inkassobureau, Rechtsagentur, Geschäfts-
führer des Vereins Kreditreform.

Bern: Amtsnotar Chr. Tenger. Inkasso.

Konkurrenzachen. Immobilienverkehr.

Generalagentur der „Stuttgarter“.

— **Bureau Confidential (A. Gigger),** In-
formations- u. Rechtsbur. Schweiz u. Ausl.

— **Dr. Ernst, Rechtsanwalt, Hdsadvokat.**

— **Emil Jenni,** Internationales Handels-
auskunftsbureau.

Biel: Dr. F. Courvoisier, avocat.

— **C. R. Hoffmann,** Advokatur u. Inkasso.

— **Moser & Fehrmann,** Advokatur, Amts-
notariat, Inkasso, Konkursachen, Inform.

— **Rümer & Kunz,** Advokatur, Notariat.

Bulle: A. Andrey, notaire, rens^{te} comm.

Burgdorf: Heer, B., Advokatur u. Ink.

Chaux-de-Fonds: Ch. E. Gallandre,
notaire; encaiss^{te}, recouvr^{ts}, rens^{te}, etc.

Olthuf: Peter Bahr, Inkasso, Rechtsver-
tretungen in Betreibungen, Konkursen,
Accordem., kommerz. Streitigkeiten etc.

— **Jul. Meili,** Inkasso, Informationen.

Erlach: A. Bruder, Amtsnotar, Inkasso-
u. Rechtsbureau, Konkursachen, Inform.

Fribourg: E. Bleiman, avocat. Contien-
tieux, recouvr^{ts}. Corresp. allem. et franç.

— **F. Ducommun,** renseignements.

Genève: Herren & Guerech.

Maison fondée en 1872.

Renseignements et recouvrements sur tous
pays. Brevets d'invention.

Tarif envoyé franco sur demande.

— **E. Bärtsch,** 23, Rue du Rhône. Remises
de comm., vis d'immeubl., rens^{te}, recouvr^{ts}.

— **C. Bröni,** Dr. en droit, avocat. Représen-
tation devant les tribunaux. — Contien-
tieux. — Recouvrements.

— **E. Penet,** 53, Stand. Renseignements-
contentieux, recouvrements à forfait sur
tous pays. Rien à payer en cas d'insuccès.

H.-Buchsee; Dr. Dürrenmatt, Advokat.

Interlaken: Lutz, Ad., Advokatur, Ink.

Kreuzlingen: Dr. A. Deucher, Advokat.

Langenthal: Müller, H., Advokat, Ink.

— **E. Spycher,** Notar, Inkasso, Inform.

Lausanne: E. Glas-Chollat, agence coml.

— **Eug. Métraux,** avocat, Haldimand, 4.

— **F. Pache,** notaire, 21, Place St-Laurent.

Affaires immobilières, gérances.

— **Dr. G. de Weiss,** avocat. Pl. St-François.

Loèche: G. Renaud, avocat. Renseignements.

— **Dr. E. Borel et G. Haldimann,** avocats.

Jugano: Dr. E. Haber, deutsch. Für-
sprech, Advokat, Inkasso, Informat.

Lucerne: J. Wecher-Griber, Rechtsagentur.

Malters: Jacob Bächler, Inkasso, Infor.

Morges: Clerc, J., notaire-juré; protés.

— **A. Duflet,** agent d'affaires patenté.

Agence de renseignements commerciaux.

Murten: H. Hafner, Advokatur u. Inkasso.

Neuchâtel: F.-L. Colomb, avocat. Contien-
tieux, recouvrements, assurances, rens^{te}.

— **G. Renaud,** avocat. Représentant pour
la Suisse de la Société des Gens de lettres.

Neuveville: G. Nahrath, Advokat. u. Ink.

Payorne: Ph. Meod, ag^t d'aff. officiel.

Rorschach: Hans Steinger, Inkasso.

St. Gallen: Otto Baumann, Inkasso- u.
Informationsbureau, Rechtsagentur; Ge-
schäftsführer des Vereins Kreditreform.

— **Dr. Guntli,** Advokat, Bahnhofstr. 17.

— **A. Härtel,** Rechtsagentur, Inkasso u.
Informationen für die ganze Schweiz.

Prozessführung i. d. Kantonen St. Gallen,
Appenzel I.-Rh. und A.-Rh. Empfohlen
vom Verein Schweiz. Geschäftsförder.

— **J. Leising,** Inkasso und Forderungs-
prozesse. Vom Ver. schw. Geschäftsf. empf.

— **Dr. C. Schellin,** Advokat, Rechtsbureau
für Erbschafts- u. Vormundschaftsachen.
St. Leonhardstrasse 7.

Schaffhausen: Jacob Gschli, Agent.

Gtd. u. gerichtl. Incassi, Informationsen.

Vertretungen bei Konkursen.

Schwyz: Agenturen- & Incasso-Bureau
Michael Ehrler.

— **Küsnacht:** Dr. J. Räber, Advok.

u. Inkasso; Vert. f. ganze Centralschw.

Sentier: Capt. John, notaire off. état civ.

Solothurn: H. Guelbert, Inkasso, Be-
treibungen, Informationen.

— **Dr. R. Marti,** Advokatur und Notariat,
Inkasso.

— **Urs von Arx,** Advokat, Inkasso und
Information.

Spiez: Aeschler, G., Notariat, Immobilien-
verkehr, Vertretung, Informationen.

Thun: Günter & Sohn, Not., Inkass., Inf.

— **W. Kirchhoff,** Advokatur, Ink., Inform.

— **O. Roest,** Advokatur, Inkasso, Inform.

Vallorbe: Jalliet, Jules, not. et greffier.

Weinfelden (Thurgau): Dr. H. Eilker,
Advokat u. Gerichtspräsident; Advokatur
und Inkasso.

Yverdon: F. Willemet, agent d'affaires.

Zürich: Die Auskunftei W. Schimmelpfeng
in Zürich, Bahnhofstr. 69 (30 Bureaux
mit über 1000 Angestellten, vertreten in
Amerika u. Australien durch The Brad-
street Company), erteilt nur kaufmännische
Auskünfte. Jahresbericht und Tarif wer-
den auf Wunsch postfrei zugesandt.

— **A. Welti-Farner,** 16, Müllerstrasse.
Internationale Transporte,
Möbeltransporte, Lagerhaus.

Tribunal de l'arrondissement de la Veveyse.

Bénéfice d'inventaire.

Ce jour, le tribunal civil de l'arrondissement judiciaire de la Veveyse
(canton de Fribourg), siégeant à l'Hôtel-de-Ville de Châtel St-Denis, a accordé
le bénéfice d'inventaire de la succession du sieur Albin Bucher, de
Schupfen (canton de Berne), ci-devant directeur des fabriques de chaux
et ciment de Châtel St-Denis, et Vouvy, décédé à Châtel St-Denis, lieu
de son domicile.

Les créanciers de cette succession sont sommés d'indiquer leurs droits
et prétentions, en déposant les pièces à l'appui, au greffe du tribunal de
la Veveyse, à Châtel St-Denis, jusqu'au 31 mars prochain inclusivement,
sous peine de forclusion. (268)

Châtel St-Denis, le 8 février 1902.

Le greffier du tribunal de la Veveyse:

J. Mosnier.

Bank in Zürich.

Der durch Beschluss der Generalversammlung auf Fr. 50.— per
Akte festgestellte Dividende für das Jahr 1901 kann von
heute an gegen Abgabe des Coupon Nr. 1 und eines begleitenden
Nummern-Verzeichnisses an unserer Kasse bezogen werden.

Formulare stehen an unserer Kasse zur Verfügung.

Zürich, den 20. Februar 1902.

(309)

Die Direktion.

Fabrik-Verkauf.

Die in gutem Zustande sich befindlichen, sehr geräumigen
Fabrik-Gebäulichkeiten nebst angebautem Wohnhaus mit 2 Woh-
nungen und Bureau-Lokalitäten der ehemaligen Portland-
Cementfabrik Lägern (Seilbahnverbindung mit Bahn-Station)
sind zur Betreibung eines andern Geschäftes aus freier Hand
aussergewöhnlich billig zu verkaufen.

Auskunft erteilt (215)

**Aktiengesellschaft der
Vereinigten Schweizer Portland-Cementfabriken.**
— Zürich, Bahnhofstrasse 83. —